



C h r o n i k
Abteilung
Stockschützen
1983 - 2008

2003

Vereinsmeister Winter (Gumping)

Söllner Gerhard, Wolf Rudi jun.
Steiner Walter, Dirnberger jun.

**Stockschützen wählen
Bauer weiter
an der Spitze**

NITTENAU (mz). Bei den Neuwahlen haben die Stockschützen des TSV Nittenuau kürzlich ihre Vorstandschaft bestätigt. Abteilungsleiter Stephan Bauer begrüßte die zahlreichen Teilnehmer der Versammlung und bedankte sich für die vorbildliche Kassenführung und beim Schriftführer sowie bei den restlichen Führungs- und Ausschussmitgliedern.

Die Wahl konnte zügig durchgeführt werden, da sich die Vorstandschaft der Abteilung wieder zur Wahl aufstellen ließ. Es kam jedoch ein zusätzliches Amt, das des Spielleiters dazu, das Gerhard Obleser übernahm. Die weiteren Posten: Abteilungsleiter: Stephan Bauer, Stellvertreter Georg Dirnberger jun., Schriftführer: Walter Steiner, Kassier: Josef Graßl, Beisitzer: Georg Dirnberger sen., Georg Eichinger und Karl Seidl.

TSV: Spannende Matches auf super Natureis



NITTENAU (mz). Zur Vereinsmeisterschaft auf Eis 2003 der TSV-Abteilung der Stockschützen auf dem Weiher in Gumping waren 20 Mann angetreten. Ausgetragen wurde der Wettkampf also in fünf Mannschaften. Es herrschten ideale Voraussetzungen auf einem super Eis. Geschossen wurde eine Vor- und Rückrunde, wobei es spannend blieb bis zum Schluss. Nach den zehn Spielen ging es zur Stärkung ins Vereinsheim, wo es eine zünftige Brotzeit gab und 2. Abteilungsleiter Georg Dirnberger jun. die Siegerehrung vornahm. Er würdigte die faire Spielweise und sprach den mitarbeitenden Vereinsmitgliedern, die dieses Turnier mit ermöglichten, seinen Dank aus. Sieger wurden: Gerhard Söllner, Rudi Wolf jun., Walter Steiner, Georg Dirnberger jun. Auf den zweiten Platz kamen Karl Auburger, Reimund Bauer sen., Reinhard Bauer und Johann Schindler. Den dritten Platz erreichten Georg Eichinger, Georg Dirnberger sen., Gerhard Obleser und Josef Gramer. 4. Sieger wurden Karl Seidl, Alfred Respondek, Rudolf Wolf sen. und Peter Graßl. Unser Foto zeigt die Sieger mit Abteilungsleiter Stephan Bauer.

2. Platz der Senioren in Neunburg v. W.

Auburger K., Schindler Hans
Söllner G. Dirnberger Georg

1. Platz beim SSC Bubach

15 Teams beim Stockschützenturnier in Maxhütte

SSC Bubach geht mit 24 Punkten als Sieger hervor / Gastgeber landen auf Rang sieben / Ehrung für Bürgermeister

MAXHÜTTE-HAIDHOF (bsg). Der SSC Grün-Weiß hat auf seinen Bahnen ein Stockschützen-Turnier mit hochkarätigen Mannschaften abgehalten. 15 Teams sind an den Start gegangen und die boten den Zuschauern mitunter gute Spiele. Bürgermeister Detlev Richter hatte die Schirmherrschaft übernommen und wurde mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Vorstandsvorsitzender Rudi Maier dankte bei der Siegesfeier allen Teilnehmern für sportliches, faires und diszipliniertes Verhalten auf den Bahnen. Sein Dank ging an alle, die für einen reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe gesorgt hatten.

Bürgermeister Richter betonte in seinen Worten, dass sich der Stockschützensport zur Breitensportart ent-



Bürgermeister Richter (r.), Vorstandsvorsitzender Maier (2.v.r.) und die Mannschaftsführer, Schiedsrichter und Spielleiter.

Foto: bsg

wickelt habe. Nicht zu verachten sei, dass sich dieses Turnier schon zur Tradition geworden sei und betrachte man die Vielfalt der sportlichen Veranstaltungen, so könne sich Maxhütte als Sportstadt bezeichnen. Sein Dank ging an die Verantwortlichen.

Die Siegerehrung

1. SSC Bubach 24 Punkte, 2. TSV Nittenau 23, 3. SV Diesenbach 17, 4. SSC Traidendorf 15, 5. ESV Lampenricht-Gleiritsch 13, 6. ESF Penting 13, (Stockzahl 185), 7. SSC Grün Weiß Maxhütte-Haidhof 12 (194), 8. SSC Leonberg 12 (181), 9. TSV Klardorf 12 (176), 10. SpVgg Pfreimd 12 (176), 11. TSV Oberviechiach 12 (156), 12. EV Münchshofen 10, 13. ESC Schwandorf 6, 14. SC Eitmannsdorf 1, 15. TV Nabburg 0.

2004

Aufstieg Kreisklasse/Sommer

Beck Helmut, Wolf Rudi jun.

Söllner Gerhard, Obleser G.

Stadtmeisterschaft

1. Platz

Bauer R. jun., Auburger Karl
Dirnberger jun., Stangl Franz



Die Mannschaft TSV Nittenau 1 erhielt den Siegerpokal von Reinhard Fohringer (links) überreicht. Foto: tah

TSV Nittenau gewinnt Stadtmeisterschaft

Stockschützen ermitteln in Fischbach beste Mannschaft

FISCHBACH (tah). Der TSV Nittenau (Mannschaft 1) holte sich bei elf teilnehmenden Mannschaften den Sieg bei den Stadtmeisterschaften im Stockschießen, die der SV Fischbach ausrichtete. Georg Dirnberger jun., Karl Auburger, Reinhard Bauer jun. und Franz Stangl siegten mit 16:4 Punkten und der Note 1,878. Zweiter wurde der EC Brunn 1 mit den „Stöcklern“ Johann Galli, Richard Galli, Siegfried Galli mit ebenfalls

16:4 Punkten, aber mit der schlechteren Note 1,686. Auf Platz drei folgte der TSV Nittenau 3 mit 15:5 Punkten und der Note 1,535. Hier schoben Stephan Bauer, Franz Bösl, Walter Steiner und Christian Humbs.

Abteilungsleiter Reinhard Fohringer, der die Siegerehrung vornahm, dankte den Teilnehmern und verwies auf die nächste Stadtmeisterschaft, die dann beim TSV Nittenau stattfinden wird.

2. Platz beim SC Ettmannsdorf

Wolf R., Beck H., Obleser G., Söllner G.

Stocknote entschied für Brunn vor Nittenau

ETTMANNSDORF (skt). Elf Mannschaften beteiligten sich am Stockschützen-Pokalturnier des SC. Im Kampf um den Sieg ging es „eng“ her; bei Punktgleichheit (18:2) behauptete der EC Brunn auf Grund der besseren Stocknote (2,222) vor TSV Nittenau (1,977) den 1. Platz. Dritter wurde der ESC Teublitz (16:4). Auch ab Platz 6 musste wieder die Stocknote für die Ermittlung der Platzierungen herhalten. Trotz des Engagements bei allen Partien brauchte Schiedsrichter Karl Mailbeck (Ettmannsdorf) kaum eingreifen. Als Wettbewerbsleiter fungierte Spartenleiter Wolfgang Zilch. Die weitere Platzierung: 4. SpVgg Hainsacker 10:10, 5. ESC Schwandorf 9:11, 6. SSC Leonberg 8:12 (0,815), 7. FC Neunburg 8:12 (0,643), 8. TSV Oberviechtach 7:13 (0,872), 9. TV Nabburg 7:13 (0,696), 10. ESC Burglengenfeld 7:13 (0,575), 11. SV Fischbach 2:18.

Foto: skt



Stockschützen mit neuer Führung

Gerhard Obleser löst Stephan Bauer als Vorsitzender ab / Interessenten willkommen

NITTENAU (mz/rt). Sieben Jahren lang lag die Führung der Stockschützen im TSV in den Händen von Stephan Bauer. Bei der Spartenversammlung legte er das Amt aus persönlichen Gründen nieder. Zu seinem Nachfolger wählten die Sportler einstimmig Gerhard Obleser.

Vertreten wird Obleser künftig von Karl Seidl, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Die Arbeit des Kassiers bleibt in den bewährten Händen von Josef Grassl, das Amt des Schriftführers übernimmt jetzt Stephan Bauer. Unterstützt wird diese Mannschaft von den Beisitzern Rudi Wolf jun., Alfred Respondek und Hans Meckel.

In der Wintersaison 2004/2005 werden die Stockschützen mit vier Mannschaften an den Meisterschaften teilnehmen, wobei über die Zusammensetzung der einzelnen Teams noch zurückgestellt worden ist.

Beschlossen wurde die Organisation einer Stadtmeisterschaft in Nittenau auf den Asphaltbahnen an der Fischbacher Straße. Zeitpunkt dafür ist der 16. Oktober 2004. Die Ausschreibung des Wettbewerbs wird noch gesondert erfolgen.

Die neu gewählte Spartenleitung



Die neue Führungsmannschaft der TSV-Stockschützen.

bedankte sich bei Stephan Bauer für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig hofft die neue Führung, dass sich sowohl die Aktiven als auch die Passiven für das erfolgreiche Fortbestehen dieser TSV-Abteilung einsetzen.

Ein ganz besonderes Anliegen ist es den Verantwortlichen, das Interesse der 18- bis 35-jährigen für diese Sportart zu wecken. Jeden Mittwoch ab 19

Uhr können die ersten „Gehversuche“ bzw. Trainingsschüsse auf der Anlage des TSV absolviert werden. Eisstücke werden zur Verfügung gestellt. Außerdem erklären die erfahrenen Sportler den Neulingen die Regeln und bauen sie möglichst schnell in die bestehenden Mannschaften ein. Jeder Interessierte ist willkommen.

Flotter Durchmarsch von der Bezirksliga in die Bayernliga

MZ-Serie „100 Jahre TSV Nittenau“ / Heute: Die Stockschützen

NITTENAU (tst). Die Stockschützenabteilung des TSV Nittenau wurde im Jahre 1983 gegründet. Da sich der Eisstocksport in Nittenau immer größerer Beliebtheit erfreute, und die Eisverhältnisse immer schlechter wurden, entschlossen sich einige Anhänger dieses Sports zur Gründung einer eigenen Abteilung innerhalb des TSV. Zu den Hauptinitiatoren zählte der damalige Stadtrat Josef Grehmann. Spontan wurde die Idee in die Tat umgesetzt. 1983 wurden unter der Regie des Hauptvereins an der Fischbacher Straße zwei Asphaltbahnen gebaut und damit die Voraussetzungen für eine langjährige Erfolgsgeschichte geschaffen.

Als man sich unter der Regie von Josef Rothbauer (damals Spartenleiter der Wintersportabteilung) im Gasthof Jakob bei einer geselligen Bierrunde traf, wurde die Stockschützenabteilung dem TSV Nittenau angegliedert. Die damaligen Gründungsmitglieder waren Josef Rothbauer, Josef Grehmann, Rudi Wolf, Rudi Weber, Adolf Seidl, Fred Koller, Max Götzer, Georg Eichinger, Werner Raab, Hans Seigner, Georg Dirnberger, Ludwig Brandl und Josef Schwarzfischer. Bei einer weiteren Versammlung im Landgasthof Schmidbauer in Muckenbach wurde Georg Eichinger zum 1. Spartenleiter, Johann Seigner zum 2. Spartenleiter und Werner Raab zum Kassier und Schriftführer gewählt.

Damit waren die ersten Schritte getan und man beteiligte sich fortan an unzähligen Pokalturnieren. Schnell erkannte man aber, dass man mit zwei Asphaltbahnen kein eigenes Turnier ausrichten kann. Man entschloss sich zum Bau von sieben Bahnen. Nachdem die Stadt Nittenau sich diesem Vorhaben nicht abgeneigt zeigte und den Bau auch finanziell unterstützte, wurden die Bahnen bereits 1984 fertig gestellt.

Beim ersten Pokalturnier 1984 übernahm der damalige Landrat

Hans Schuierer spontan die Schirmherrschaft. Es beteiligten sich 45 Mannschaften aus der Umgebung, welche in drei Gruppen gegeneinander antraten. Nachdem man anfangs nur Kanonenfutter für die Gegner war, stellten sich erste sportliche Erfolge ein, welche immer sofort mit einer großen und länger dauernden Feier begossen wurden. Als schließlich im Spätsommer 1984 die Schützen Hans Weiherer, Georg Dirnberger sen., Ludwig Brandl und Günter Lichtinger den ersten Turniersieg in Bubbach einheimsten, kannte die Freude keine Grenzen mehr und der Sekt floss in Strömen. Unter der Führung

und einigen Brotzeitschießen, wobei hier Sommer (auf Asphalt) und Winter (Eisstadion) unterschieden wird.

Zum zehnjährigen Bestehen kam der erstmalige Aufstieg einer Mannschaft in die Oberliga Nord auf Eis. Dieses Kunststück gelang den Schützen Reinhard Bauer, Ludwig Seidl, Thomas Walter und Karl Auburger. Nach einigen Jahren ohne größere Erfolge gelang pünktlich zum 15-jährigen Bestehen der bisher größte sportliche Erfolg, der Aufstieg in die Bayernliga, der zweithöchsten Spielklasse auf Asphalt überhaupt. Dies gelang den Schützen Georg Dirnberger jun., Raimund Bauer sen., Reinhard Bauer und Franz Stangl. Bemerkenswert dabei war, dass es sich um den vierten Aufstieg in Folge handelte! Somit war der Durchmarsch von der Bezirksliga in die Bayernliga geschafft.

Momentan zählt die Abteilung ca. 25 aktive Stockschützen. Man zählt im Kreis „604 Schwandorf“ nicht nur zu den erfolgreichsten, sondern auch zu den größten Vereinen. Besonders erfreulich aus Sicht der Abteilung ist auch der enorme Zusammenhalt unter den Aktiven und die Bereitschaft, gemeinsam etwas zu schaffen. Dies zeigt sich auch daran, dass die Abteilung in zwanzig Jahren ihres Bestehens mit bisher vier Spartenleitern auskam: 1983 bis 1991 Georg Eichinger, 1991 bis 1995 Eduard Wagner und von 1995 bis 1998 Georg Eichinger. Von 1998 bis 2004 Stephan Bauer. Derzeit führt Gerhard Obleser die Sparte.

Momentan sind die Mannschaften in folgenden Spielklassen vertreten (Sommer/Winter)

- 1. Mannschaft: Landesliga/Bezirksoberliga
- 2. Mannschaft: Kreisliga/Kreisliga
- 3. Mannschaft: Kreisliga/Kreisliga
- 4. Mannschaft: A-Klasse/B-Klasse

Besonders zu erwähnen sind bei den Stockschützen auch diejenigen, die im Hintergrund der Abteilung die gesamte Arbeit übernehmen, und ein geregeltes Vereinsleben erst ermöglichen. Es sind dies Hans Meckl als „Hauswirt“ und „Putzfrau“, Josef Graßl als Gärtner und Karl Paulus als Gärtner und auch Wetterfrosch.

Stockschützen

Abteilungs-Leitung: Gerhard Obleser, Tel. (0 94 36) 28 31, E-mail: gerhard-obleser@online.de; Karl Seidl, Tel. (0 94 36) 86 25.

GUT ZU WISSEN

Trainingszeiten: jeden Mittwoch ab 19 Uhr und jeden Samstag ab 13.15 Uhr.

Internetadresse: www.tsv-nittenau.de/stockschoetzen

des damaligen Spartenleiters Georg Eichinger sollte dies nicht der letzte Erfolg gewesen sein. Im Gegenteil, plötzlich war der Knoten geplatzt und man entwickelte sich von der grauen Maus zu gefürchteten Konkurrenten um die Turniersiege.

Auch der gesellige Zusammenhalt wurde schon damals groß geschrieben und so wurde ein Sommernachtsfest zur festen Einrichtung. Ebenso ein Faschingskränzchen, wobei beide Veranstaltungen bis heute fester Bestandteil eines „Sportjahres“ geblieben sind. Ein Sportjahr der Stockschützen besteht aus der Teilnahme an den Verbandsrunden (Auf- bzw. Abstiegs-spiele), Pokalturnieren (ca. 60 pro Jahr), Stadt- und Vereinsmeisterschaft

2005

Aufstieg Landesliga /Sommer

Bauer Raimund sen. und junior
Dirnberger jun., Auburger Karl



TSV steigt in die Landesliga auf

NITTENAU (mz). Die 1. Mannschaft der TSV-Stockschützen belegte beim Turnier der Bezirksoberliga den 1. Platz und spielt damit in der nächsten Saison in der Landesliga. In der Sporthalle Weiden konnte man sich unter den 15 Vereinen klar durchsetzen; mit diesem tollen Ergebnis setzte der TSV in diesem Jahr seine Erfolgsserie fort. Zuvor konnten sich bereits zwei Mannschaften für die Bezirksliga qualifizieren und der Kreispokal sowie der Kreispokal der Senioren wurden gewonnen. Zur siegreichen Mannschaft gehörten Karl Auburger, Raimund Bauer sen. und jun. sowie Georg Dirnberger jun..

Aufstieg Bezirksliga/Sommer

Beck Helmut, Wolf Rudi jun.
Söllner Gerhard, Obleser G.

TSV-Stockschützen steigen in Bezirksliga auf

NITTENAU (mz). Zum zweiten Mal in Folge ist einer Mannschaft der Stockschützen des TSV Nittenau der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse gelungen. Bei den Kreisligameisterschaften in Leonberg belegte das Team Rudi Wolf, Helmut Beck, Gerhard Obleser und Gerhard Söllner unter den 15 teilnehmenden Mannschaften den 1. Rang und steigt damit direkt in die Bezirksliga auf. Allerdings war der Sieg heiß umkämpft. Die drei Erstplatzierten bei den Kreisligameisterschaften erreichten alle die gleiche Punktzahl, die höhere Stockquote entschied ab er für die Nittenauer. Den vierten Platz belegte ebenfalls eine Mannschaft des TSV. Hier waren Christian Humbs, Walter Steiner, Franz Bösl und Georg Eichinger am Start. Auch diesem Team könnte noch der Aufstieg in die Bezirksliga gelingen.

Foto: privat



1. Platz Kreispokal

Beck Helmut, Bauer Stephan
Humbs Christian, Obleser G.



TSV-Stockschützen gewinnen Kreispokal

NITTENAU (mz). Die Stockschützen des TSV Nittenau haben den Kreispokal gewonnen. An dem Turnier nahmen 26 Teams teil. Gespielt wurde in je zwei Gruppen in Pfreimd und Wernberg-Köblitz. Die Nittenauer konnten mit Stephan Bauer, Christian Humbs, Helmut Beck und Gerhard Obleser die Vorrundenspiele in Pfreimd mit 19:5 Punkten vor dem EC Brunn mit 18:6 Punkten gewinnen. Im Endspiel trafen die Nittenauer

auf den SC Bubach. Die TSV-Schützen siegten mit 21:3 Stockpunkten. Beachtenswert: im Spiel um Platz 3 hatte der Zweitplatzierte der Gruppe 2, der SV Fischbach, gegen den EC-Brunn anzutreten. So waren alle drei Stockvereine der Stadt unter den vier Erstplatzierten zu finden. Um Platz 3 behielt der EC Brunn deutlich die Oberhand. Mit diesem Ergebnis sind die TSV-Stockschützen für den Bezirkspokal am 5. Juni qualifiziert.

Vereinsmeister Sommer

Humbs Christian, Schindler Hans
Gleixner Gerhard, Dirnberger jun.

Stadtmeisterschaft TSV

1. Platz

Bauer Raimund sen. und junior
Dirnberger jun., Auburger Karl

8. Platz beim Faustballturnier
(für Eisstockfreunde eine
unbekannte Sportart)

Teilnahme an 65 Turnieren
incl. den Meisterschaften

Lotterie um den Eismeister

NITTENAU (mz). Bei winterlichen Bedingungen fand jetzt mit 24 Eisstockfreaks die traditionelle Wintermeisterschaft auf der Eis-Arena in Gumping statt. Ausrichter war die Eisstock-Sparte des TSV Nittenuau.

Auch wenn die Eisqualität nicht die beste war und sich der ein oder andere Schuss als reine Glückssache herausstellte, waren es unterhaltsame drei Stunden bis das Siegerteam feststand. Mit 15 Gewinnpunkten siegte die Mannschaft von Karl Auburger, Hans Schindler, Peter Graßl und Gerhard Söllner. Die Zweit- und Drittplatzierten erreichten jeweils 14 Gewinnpunkte, so dass bis zum letzten Schuss für Hochspannung gesorgt war.

Bei der Siegerehrung im Stockhäusl wurde den Gewinnern jeweils ein Stück Geräucherter übergeben. Karl Auburger gab sein Geräucherter zu vorgerückter Stunde zum Verzehr frei und scherzte: „Mit einem Glücksspiel will ich nichts zu tun haben, und der Wettkampf heute war wirklich eine Lotterie.“ Er muss es ja wissen, denn immerhin war er auch im vergangenen Jahr unter den Siegern. *Foto: privat*



64 Hobby-Stöckler beim TSV auf der Jagd nach der Daube

Vereinsmeisterschaft für die Nichtaktiven / Auch Damen am Start

NITTENAU (mz/rt). An einem der letzten schönen Herbsttage haben die Stockschützen im TSV traditionell ihre beste Vereinsmannschaft unter den Nichtaktiven ermittelt. Insgesamt 16 Mannschaften waren zu dieser Meisterschaft angetreten.

Bereits gegen 12 Uhr trafen die ersten Teilnehmer ein, um sich für den Wettkampf warm zu schließen. Schließlich war die überwiegende Zahl der Schützen mehr oder weniger ungeübt, manche hatten sogar zum ersten Mal in ihrem Leben einen Eisstock in der Hand. Einer bezeichnete die Daube gar als Puck.

Bei der Begrüßung der 64 Teilnehmer wies der Spartenleiter Gerhard Obleser darauf hin, dass Sinn und Zweck dieses Turnieres weniger der sportliche Erfolg sein sollte, sondern dass die Vereine in der Stadt einander besser kennen lernen sollen und zusammen ein unterhaltsamer, schöner Nachmittag verbracht werden soll. Erfreut war er darüber, dass neben 12 Herrenmannschaften auch vier Mixed-Teams angetreten sind. Die Damen würden sicher zur Auflockerung beitragen.

Und so war es dann auch. So manch erfahrener Schütze hat beim Anblick der holden Weiblichkeit und Dank der gekonnten Ablenkungsmanöver nicht sehr oft getroffen. Sieger in der Gruppe A mit neun Mannschaften wurde überlegen der Fanclub des 1. FC Nürn-



Für die Sieger gab es Pokale von den Stockschützen.

Foto: miz

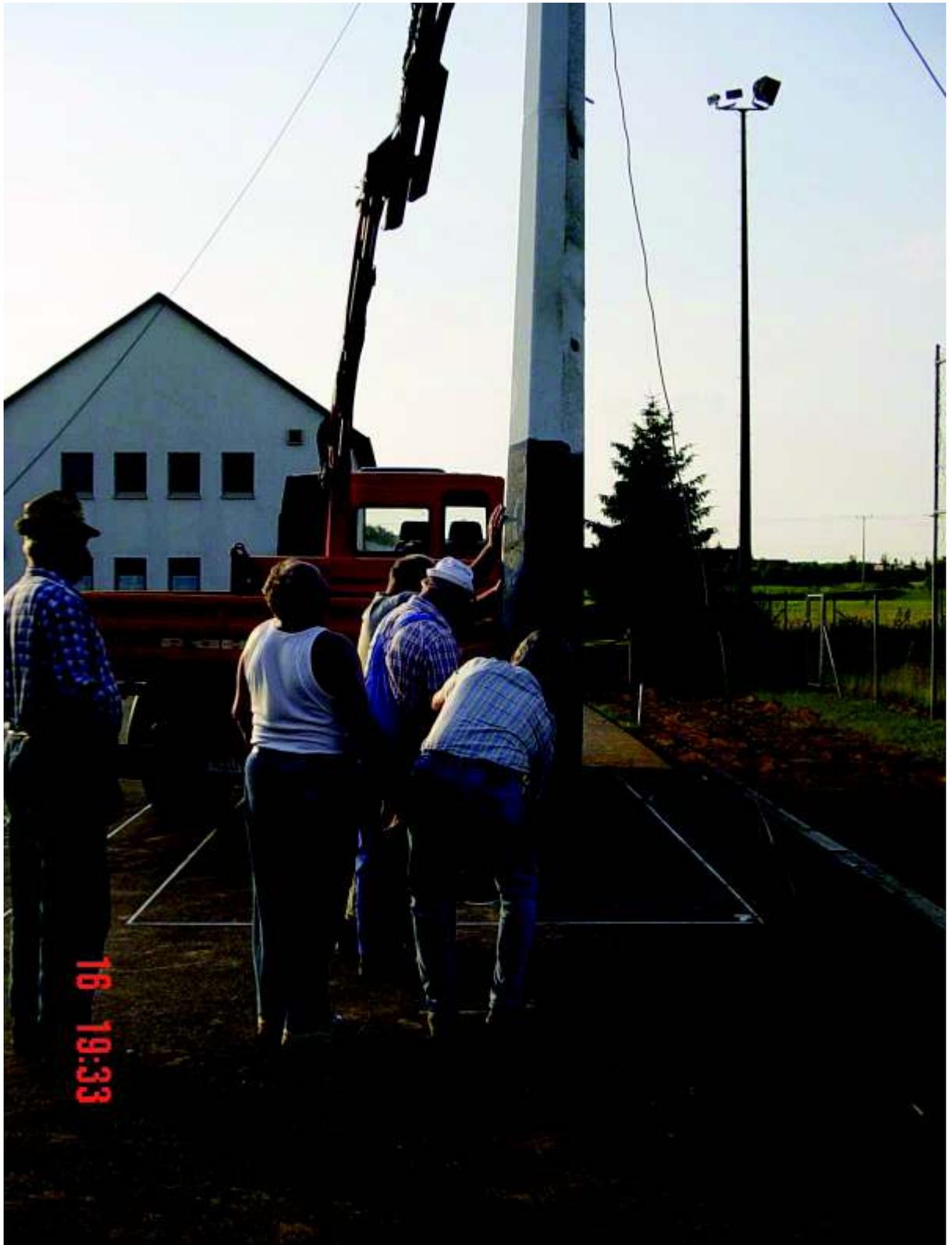
berg mit 16:0 Punkten vor der FFW Bodenstein (13:3) und der FFW Bergham (11:5). In der Gruppe B konnten sich die Faustballer des TSV mit 10:2 Punkten vor der AH-Mannschaft mit 8:4 und der FFW Neuhaus mit 7:5 in die Siegerliste eintragen. In dieser Gruppe spielten mit separater Wertung auch die vier Mixed-Teams und brachten den Herren der Schöpfung so manche Niederlage bei. Sieger wurde die Mannschaft Respondek/Sporer – beide mit ihren Ehefrauen vor dem Theater- und Festspielverein mit den

Spielerinnen S. Strunz, Christina Schwarz, R. Wolf und G. Obleser. Lediglich die bessere Stocknotenzahl hat hier über den 1. Platz entschieden. Allen Siegermannschaften wurde ein Pokal überreicht, für die unglücklichsten Teilnehmer wurde als Trostpreis ein Fünf-Liter-Fass übergeben. Mit Schnittzeit und Salat, begleitet von einer zünftigen Quetschen, klang das Turnier aus und alle waren sich einig: Im nächsten Jahr verbringen wir wieder einen lustigen und geselligen Nachmittag bei den Eisstockkern des TSV.

Die Stockschützen errichten eine eigene Flutlichtanlage mit 4 Strahlern Kosten ca. DM 900,00



im Bild: Gleixner Gerhard und Schindler Hans



mit vereinten Kräften geht Alles

2006

Aufstieg Landesliga / Winter (Donau-Arena Regensburg)

Bauer Raimund sen. und junior
Dirnberger jun., Auburger Karl



Als BOL-Meister in die Landesliga

NITTENAU (mz). Die 1. Mannschaft der TSV-Stockschützen sicherte sich bei der Meisterschaft der Bezirksoberliga mit 44:12 Punkten den 1. Platz und damit den Aufstieg in die Landesliga. Der Meister wurde unter 29 teilnehmenden Moarschaften an zwei spannenden Turniertagen ermittelt. Die erste Runde fand noch 2005 in der Eishalle Weiden statt; dort rangierte Nittenau nach 15 Spielen auf Rang 2. Jetzt wurde die Meisterschaft in der Donau-Arena Regensburg fortgesetzt. Bis zum letzten Spiel waren noch drei Mannschaften um Platz 1 im Rennen. Im letzten Vergleichskampf besiegten die Nittenauer mit Georg Dirnberger jun., Karl Auburger, Raimund Bauer sen. und Raimund Bauer jun. den stärksten Mitkonkurrenten EC Sonne Bruck. Neben dem Siegerpokal erhielt jeder Spieler des Teams, das 2005 auf Asphaltbahnen ebenfalls in die Landesliga aufgestiegen ist, eine Ehrennadel des Bezirkes in Gold. *Foto: privat*

Vereinsmeister Sommer

Beck Helmut, Dirnberger jun.
Bauer R. jun., Hochmuth Klaus

Vereinsmeister Winter (Holzseige)

Wagner Eduard, Mühl Willi
Humbs Heinz, Eichinger Georg

Altmeister als Sieger

TSV-Stockschützen
ermitteln Stadtmeister

NITTENAU (mz). Bei Kaiserwetter am Sonntag ermittelten die TSV Stockschützen den Vereinsmeister 2006 auf Natureis. Der Weiher in Holzseige bot die optimale Voraussetzung und Kullisse für insgesamt 36 aktive Mitglieder und pünktlich um 13 Uhr wurden die neun Mannschaften per Los zusammen geführt. Die teilweise sehr glatte Eisfläche und der eine oder andere Becher Glühwein brachten es mit sich, dass einige Schützen nicht nur vom Ergebnis her sondern auch buchstäblich auf den Mund gefallen sind. Aber sämtliche Ausrutscher verliefen ohne Verletzungen und so konnten sich diesmal Eichinger Georg, Wagner Eduard, Humbs Heinz und Mühl Willi als Winterkönige feiern lassen.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Vereinshaus wurden alle Teilnehmer mit warmen Leberkäs und Freibier – gespendet vom Geburtstagskind Karl Paulus – versorgt und Spartenleiter Gerhard Obleser zeigte sich nicht nur über die hohe



Ideale Bedingungen fanden die Eisstockschützen beim Turnier am Sonntag vor.

Foto: mz

Beteiligung und den harmonischen Nachmittags erfreut, sondern stellte zugleich fest, dass den Stockschüt-

zen einmal mehr eine schöne Veranstaltung gelungen sei. Er dankte allen Helfern, insbesondere aber Hans

Schindler, der schon jahrelang die Bahnen für ein Eisturnier in das „kalte Element“ ritzte.

Stadtmeisterschaft EC Brunn

1. Platz und Gewinn Wanderpokal
Bauer Raimund sen. und junior
Dirnberger jun., Auburger Karl

Teilnahme an 60 Turnieren
incl. 6 Meisterschaftsteilnahmen
2 x Platz 1, 3 x Platz 2, 4 x Platz 3,
6 x Platz 4, 4 x Platz 5, 7 x Platz 6

Erweiterungsbau des Vereinsheimes wird
beschlossen und am 03.04.06 wird der
Bauplan bei der Stadt eingereicht

Fertigstellung: Oktober 2006
Kosten mit Bestuhlung: € 17.000,--

Das Vereinsheim wurde überwiegend mit
großzügigen Spenden gebaut und die
Verantwortung und der größte Teil der
Planung lag beim **Bemerl Hans**.

Mit Bravour hat er einen Anbau
hingezaubert, um den uns viele Vereine
beneiden werden.

**An dieser Stelle möchte ich mich
noch mal ganz ausdrücklich bei
allen Spendern und Helfern
herzlich bedanken**

2007

Vereinsmeister / Sommer

Mühl Willi, Humbs Christian

Eichinger Georg, Graßl Georg

Meister auf dem Asphalt

Stockschützen ermittelten ihre Vereinsmeister

NITTENAU (mz). Die Stockschützen nutzten noch das angenehme Wetter und setzten kurzfristig das alljährliche Vereinsturnier für die Mitglieder an. Um 12.30 Uhr trafen die ersten Schützen ein um ihr Können und Treffsicherheit beim Zielschießen unter Beweis zu stellen. Dabei mussten vier verschiedene Aufgaben mit dem Stockkörper „gelöst werden“ und jeder musste 24 Versuche abgeben. Am Ende konnte sich Rudi Wolf jun. mit 123 Zählern knapp vor Georg Dirnberger jun. mit 121 Treffern erstmals in die Vereinsgeschichte eintragen lassen. Den 3. Platz belegte mit 115 Ringen Christian Humbs. Um 13.45 Uhr wurde mit dem Mannschaftswettbewerb begonnen, wobei die Zusammenstellung per Losentscheid fest-



gelegt worden ist. Nach zwei Stunden stand die Siegermannschaft fest. Willi Mühl, Christian Humbs, Georg Eichinger und Georg Grassl stellten das beständigste Team und erreichten einen Punktestand von 15:5. Die bessere Stocknote entschied Platz 2 und 3. Beide Teams erreichten 10:10 Punkte. Die Glücklicheren waren Klaus Hochmuth, Hans Meckel, Rudi Wolf jun. und Franz Bösl. Auf dem 3. Platz lande-

ten Karl Auburger, Reimund Bauers., Lothar Pöllinger und Konrad Hetzenecker. Die Siegermannschaft und der Sieger aus dem Zielwettbewerb erhielten vom Abteilungsleiter jeweils einen Geschenkkorb und die letzten konnte sich mit gelben Rüben trösten, denn die sind, so sagte Gerhard Obleser angeblich ganz gut für die Augen und somit Treffsicherheit. Mit einem gemeinsamen Essen klang die Veranstaltung aus.

Erstmals wird ein Zielwettbewerb

durchgeführt : 14 Teilnehmer

1. Wolf Rudolf 123 Punkte
2. Dirnberger Georg 121 Punkte
3. Humbs Christian 115 Punkte

Stadtmeisterschaft Fischbach

2. Platz

Bauer Raimund sen. und junior
Dirnberger jun., Auburger Karl

3. Platz beim Faustballturnier

(mehr werden wir kaum erreichen)

Teilnahme an 59 Turnieren/ Meisterschaften

Keinen 1. Platz, 2 x 2. Platz, 5x 3. Platz,
6x4. Platz 6 x 5. Platz, 7 x 6. Platz. 7 x 7. Platz,

am 24.03.2007 wird der
Erweiterungsbau und die
komplette Anlage von Herrn
Pfarrer Schiedermeier eingeweiht

Das Brotzeitturnier gewinnt:
Wolf Rudi jun., Schlegel W.
Vetter Karl, Respondek Alfred



Holzbarone unter sich





Krones Team zielte am besten nach der Daube

Stadtmeisterschaft der TSV-Stockschützen / Fischereiverein gewinnt Mixed-Wertung / 13 Mannschaften am Start

NITTENAU (tbe.) Zum Saisonabschluss veranstaltete der TSV Nittenau Abteilung Stockschützen am vergangenen Samstag traditionsgemäß seine Stadtmeisterschaft. Bei guten Wetter und bester Stimmung gingen zwei Gruppen auf der Stockbahnen-Anlage an der Fischbacherstraße an den Start.

In der ersten Gruppe gingen die Herrenmannschaften, die mit insgesamt neun Mannschaften teilnahmen, an den Start. In der zweiten Gruppe wetteiferten die Mixedmannschaften, die sich jeweils aus zwei Damen und zwei Herren zusammensetzten. Sie waren mit insgesamt vier Mannschaften vertreten. Gespielt wurde auf sechs Bahnen. Die Herrenmannschaften bespielten ihre Bahn nur einmal, die Mixedmannschaften dagegen bespielten sie mit Rückrunde.

Der Abteilungsleiter der Stockschützen Gerhard Obleser bedankte sich bei der Siegerehrung für die schöne und faire Spielweise. Er freute sich über die zahlreiche Teilnahme, ohne diese eine solche Meisterschaft nicht möglich sei. Sein Dank galt auch den Helfern, die ihn bei seiner Aufgabe unterstützten.

Rosen für die Damen

Jeder teilnehmenden Dame überreichte Obleser zu Beginn der Siegerehrung eine Rose; außerdem gab es einen süßen Kuss. Dann hatte Obleser für die Mannschaften eine Überraschung. Anders wie in den vergangenen Jahren hieß es diesmal, die letzten werden die ersten sein. Denn es

wurde nach dem „Stock verkehrt System“ gespielt, das heißt die letzten Mannschaften sollten die ersten sein. Für den ersten Platz gab es für jeden Spieler der Mannschaft ein „Gerüchertes“, für den zweiten Platz eine Paprikasalami und für den Drittplatzierten eine Jägersalami. Die Gewinnermannschaft jeder Runde erhielt eine Runde Schnaps.

Die Platzverteilung der Herren lautet wie folgt: 1. Platz Krones AG mit 16:2 Punkten, 2. Platz PFW Bodenstein mit 12:4 Punkten und einer Haltungsnote von 2,306, 3. Platz Faustballer mit ebenfalls 12:4 Punkten und einer Haltungsnote von 2,203. Auf den 4. Platz kam der Muckenbacher Kapellenverein mit 10:6 Punkten und einer Note von 1,276, auf Platz 5 die PFW Bergham ebenfalls mit 10:6 Punkten und einer Note von 1,245. Platz 6 sicherte sich der Stammisch der Bären mit 6:10 Punkten und einer Note von 0,86, auf Platz 7 landete der FCN Fanclub mit ebenfalls 6:10 Punkten mit einer Note von 0,85, Platz 8 ging an den Fischereiverein Nittenau mit 2:14 Punkten und der 9. Platz an den Dartclub Hochwasser mit 0:16 Punkten.

Die Platzverteilung in der Mixedmannschaftsgruppe, hier ging die Platzierung wieder anders herum, lautet wie folgt: Der 1. Platz ging an den Fischereiverein Nittenau mit 0:12 Punkten, der 2. Platz an die TSV-Abteilung Wintersport mit 4:8 Punkten, der 3. Platz an Respondek/Spörer mit 10:2 Punkten und einer Haltungsnote von 1,25; der 4. Platz ging an den Theater/Festspielverein mit ebenfalls 10:2 Punkten jedoch mit einer Note von 1,83.



Die Mannschaftsführer der Teams in der Mixed- (oben) und Herren-Wertung

Aktueller Mitgliederbestand 31.08.08

32 aktive Stockschützen

52 Turniere bestritten – 2 x 1. Platz, 5x2.Platz

4 x 3. Platz, 3x4. Platz, 2x5.Platz, 5x6 Platz

Winter: Platz 22 Landesliga (Abstieg)

Platz 12 Kreisliga

Platz 4 Kreisklasse

Platz 3 Kreispokal Senioren

Platz 6 Kreispokal Herren (Gruppe)

Sommer: Platz 7 Bezirksliga

Platz 14 Bezirksliga (Abstieg)

Platz 10 Kreisklasse

Platz 4 Kreispokal –Endergebnis

Platz 3 Kreisklasse C (Aufstieg)



Bösl, Strahl, Schindler, Krautbauer Aufsteiger in die B-Klasse

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder die jahrelang der Abteilung angehörten und die Vereinsgeschichte bereichert haben.

	Verstorben am
Joseph Seebauer	02.07.1999
Adolf Seidl	14.03.2002
Wolfgang Scharf	14.09.2002
Ludwig Brandl	23.06.2003
Josef Graßl	26.11.2005
Josef Auburger	10.10.2006
Werner Raab	16.02.2007
Karl Paulus	30.06.2007